

Jahresbericht zum 30. Juni 2019

ARES

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

ARES

in der Zeit vom 3. Juni 2019 bis 30. Juni 2019.

Hamburg, im Oktober 2019
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019	4
Vermögensübersicht per 30. Juni 2019	6
Vermögensaufstellung per 30. Juni 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019

Anlageziele und Anlagepolitik

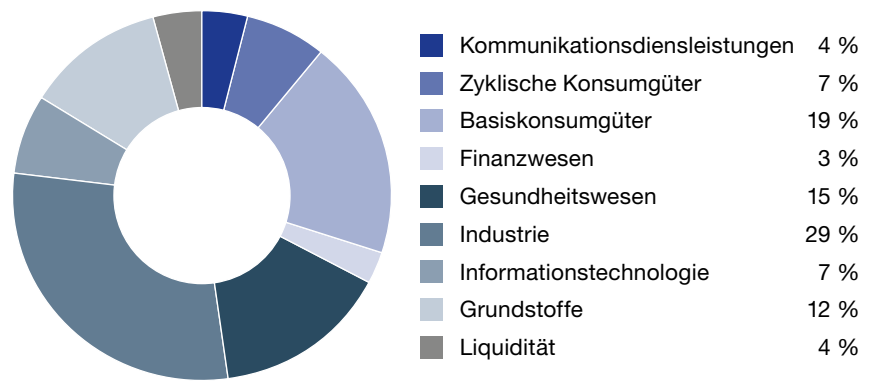
Der Fonds ARES verfolgt das Ziel, einen höheren Wertzuwachs als der Referenzindex MSCI World Net EUR zu erreichen. Dafür investiert ARES überwiegend in Aktien in- oder ausländischer Gesellschaften. Der Fokus liegt dabei auf den entwickelten Märkten und Aktiengesellschaften, die sich durch verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln auszeichnen. Es wird ein langfristig orientierter Buy-and-Hold-Ansatz verfolgt, so dass ARES vom langfristigen Wachstum der selektierten Unternehmen profitieren kann.

Das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr begann am 3.6.2019 und endete am 30.6.2019. In diesem Zeitraum wurde ein diversifiziertes Portfolio internationaler Aktiengesellschaften aufgebaut.

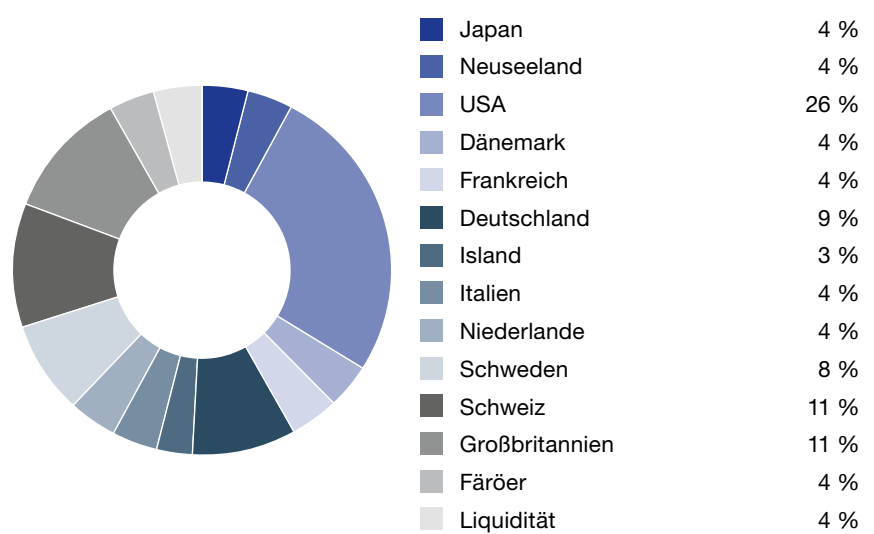
Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Zum Rumpfgeschäftsjahresende ergab sich folgende Portfoliostruktur nach Sektoren, Ländern und Währungen:

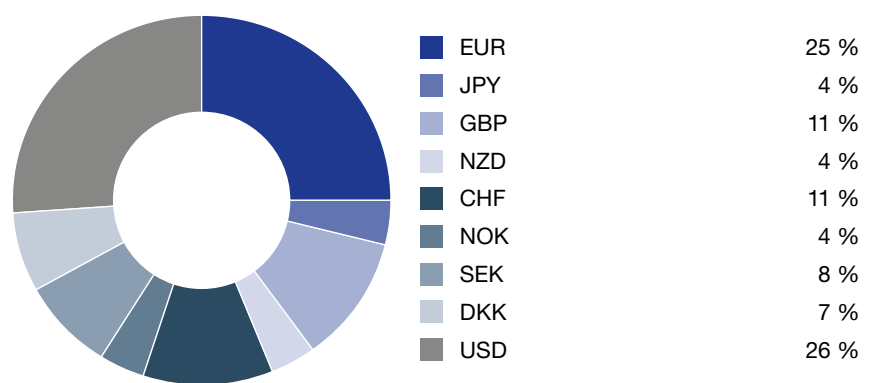
Sektoren



Länder



Währungen



Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Portfoliopositionen veräußert und somit weder zwischenzeitlich aufgelaufene Gewinne noch Verluste realisiert. Das potentielle Schwankungsrisiko des Sondervermögens belief sich am Rumpfgeschäftsjahresende auf 16,95 % p.a. (Value at Risk, 95 %; Ermittlung mittels einer Monte Carlo Simulation).

ARES investiert auch in Unternehmen, deren Aktien in Fremdwährungen notiert sind. Aus diesem Grund bestehen Währungsrisiken durch die Abwertung des Wertes dieser Währungen im Vergleich zum Euro. Währungsrisiken wird durch Diversifikation begegnet, sie werden jedoch nicht durch Derivate oder Termingeschäfte abgesichert. Die Fremdwährungsquote belief sich zum Rumpfgeschäftsjahresende auf 78,3 %.

Marktpreisrisiken ergeben sich durch die täglichen Kurschwankungen der Aktien in die ARES investiert ist. Diesem Risiko wird durch eine Diversifikation in eine angemessene Anzahl von Unternehmen in unterschiedlichen Sektoren und Ländern begegnet, so dass die Bildung von Klumpenrisiken so weit als möglich vermieden wird.

Liquiditätsrisiken können sich in ARES ergeben, wenn Portfoliopositionen nur ein niedriges tägliches Handelsvolumen an der Börse aufweisen, so dass gegebenenfalls mehrere Tage notwendig sein

können, um eine kursschonende Veräußerung durchzuführen. Diesem Risiko wird dadurch begegnet, dass die durchschnittlichen Handelsvolumina aller Portfoliopositionen laufend überwacht werden, um sicherzustellen, dass eine vollständige Veräußerung aller Positionen in einem möglichst kurzen Zeitraum möglich ist. Darüber hinaus legt ARES den Schwerpunkt seiner Investments auf Unternehmen, deren Börsenwert im mittleren einstelligen oder niedrigen zweistelligen Milliarden Euro Bereich liegt, so dass regelmäßig ausreichend hohe Handelsvolumina vorliegen, um eine taggleiche Veräußerung ohne bedeutenden Kurseinfluss sicherzustellen.

ARES kann von Adressausfallrisiken betroffen sein, sofern eine der kontoführenden Banken zahlungsunfähig werden sollte und die dort verbuchten Guthaben nicht in voller Höhe durch einen Einlagensicherungsmechanismus geschützt sind. Diesem Risiko kann durch die Diversifikation mittels Auslagerungskonten auf eine Mehrzahl kontoführender Banken begegnet werden.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a.

die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verfassung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden aus Devisenkassageschäften erzielt.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Das Sondervermögen wurde zu Beginn des abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahres mit zwei Anteilklassen (DE000A2PE014 und DE000A2PE022) aufgelegt.

Das Portfoliomanagement des Sondervermögens wurde ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg.

Es gab darüber hinaus keine anderen wesentlichen Ereignisse.

Vermögensübersicht per 30. Juni 2019

Fondsvermögen: EUR 4.829.194,68 *)

Umlaufende Anteile: -P-Klasse 300

-S-Klasse 47.131

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	4.702	97,37
2. Bankguthaben	259	5,36
II. Verbindlichkeiten		
	-132	-2,73
III. Fondsvermögen	4.829	100,00

*) Der Fonds wurde am 03.06.2019 aufgelegt

Vermögensaufstellung per 30. Juni 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Brenntag	DE000A1DAH0		STK	4.283	4.283	0	EUR 42,330000	181.299,39	3,75
Heineken	NL0000009165		STK	1.928	1.928	0	EUR 96,860000	186.746,08	3,87
Interpump Group S.p.A. Azioni nom. EO 0,52	IT0001078911		STK	6.725	6.725	0	EUR 26,580000	178.750,50	3,70
L' Oréal	FR0000120321		STK	745	745	0	EUR 248,000000	184.760,00	3,83
Geberit	CH0030170408		STK	465	465	0	CHF 453,700000	189.849,72	3,93
Givaudan	CH0010645932		STK	75	75	0	CHF 2.722,000000	183.712,04	3,80
SGS	CH0002497458		STK	83	83	0	CHF 2.507,000000	187.249,49	3,88
Coloplast	DK0060448595		STK	1.853	1.853	0	DKK 739,800000	183.663,96	3,80
Ossur hf. Inhaber-Aktien IK 1	IS0000000040		STK	35.176	35.176	0	DKK 38,150000	179.794,00	3,72
Bunzl	GB00B0744B38		STK	7.548	7.548	0	GBP 21,150000	177.971,24	3,69
Victrex	GB0009292243		STK	8.135	8.135	0	GBP 21,760000	197.344,04	4,09
Fanuc	JP3802400006		STK	1.216	1.216	0	JPY 20.035,000000	198.845,58	4,12
Bakkafrost P/F Navne-Aktier DK 1,-	F00000000179		STK	3.783	3.783	0	NOK 483,000000	188.835,27	3,91
Essity AB Namn-Aktier B	SE0009922164		STK	6.834	6.834	0	SEK 285,800000	185.353,00	3,84
Svenska Cellulosa	SE0000112724		STK	25.688	25.688	0	SEK 79,780000	194.485,28	4,03
Black Knight Inc. Registered Shares DL -,0001	US09215C1053		STK	3.450	3.450	0	USD 60,270000	182.885,35	3,79
BOX Inc. Registered Shares A DL -,0001	US10316T1043		STK	10.994	10.994	0	USD 17,550000	169.703,77	3,51
Garrett Motion	US3665051054		STK	12.728	12.728	0	USD 15,520000	173.744,28	3,60
McCormick & Co. Inc.	US5797802064		STK	1.282	1.282	0	USD 155,870000	175.755,61	3,64
Sensata Technologies HLDG PLC	GB00BFMBMT84		STK	4.419	4.419	0	USD 48,610000	188.933,19	3,91
Masch. Berth. Hermle	DE0006052830		STK	338	338	0	EUR 317,000000	107.146,00	2,22
Ryman Healthcare Ltd.	NZRYME0001S4		STK	26.384	26.384	0	NZD 11,600000	180.334,33	3,73
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL -,008	US09857L1089		STK	119	119	0	USD 1.845,170000	193.126,55	4,00
Electronic Arts Inc. Registered Shares DL -,01	US2855121099		STK	2.170	2.170	0	USD 99,140000	189.220,11	3,92
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	4.359.508,78	90,28
Nicht notierte Wertpapiere									
Aktien									
PAUL HARTMANN	DE0007474041		STK	594	594	0	EUR 292,000000	173.448,00	3,59
Burford Capital Ltd.	GG00B4L84979		STK	10.068	10.068	0	GBP 15,060000	169.034,65	3,50
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	342.482,65	7,09
Summe Wertpapiervermögen							EUR	4.701.991,43	97,37

Vermögensaufstellung zum 30.06.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	236.979,06						236.979,06	4,91
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:											
			SEK	10.891,97						1.033,64	0,02
			GBP	500,47						557,94	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:											
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			CHF	3.023,02						2.720,38	0,06
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			USD	7.787,27						6.849,26	0,13
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			JPY	333.960,00						2.725,76	0,06
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			NOK	49.415,54						5.106,97	0,11
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			NZD	5.005,33						2.949,26	0,06
Summe der Bankguthaben									EUR	258.922,27	5,36
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen											
Kredite in EU/EWR-Währungen											
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			DKK	-941.056,10						-126.081,02	-2,61
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									EUR	-126.081,02	-2,61
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-5.638,00					EUR	-5.638,00	-0,12
Fondsvermögen									EUR	4.829.194,68	100²⁾
ARES -P-											
Anteilwert									EUR	101,74	
Umlaufende Anteile									STK	300	
ARES -S-											
Anteilwert									EUR	101,82	
Umlaufende Anteile									STK	47.131	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 28.06.2019	
Schweizer Franken	CHF	1,111250	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,463900	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,897000	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	122,520000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,676100	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	NZD	1,697150	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,537500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,136950	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige					

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 03. Juni 2019 bis 30. Juni 2019		ARES -P-	ARES -S-
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	29,89	4.826,68
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	12,46	2.012,52
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1,87	-301,88
Summe der Erträge	EUR	40,48	6.537,32
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung			
a) fix	EUR	-27,02	-2.256,96
b) performanceabhängig	EUR	-40,44	-3.092,08
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1,56	-219,94
3. Aufwandsausgleich	EUR	0,00	-982,49
Summe der Aufwendungen	EUR	-69,02	-6.551,47
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-28,54	-14,15
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	61,00	9.590,29
2. Realisierte Verluste	EUR	-12,66	-1.990,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	48,34	7.599,58
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	19,80	7.585,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	815,44	110.869,91
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-314,06	-49.377,70
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	501,38	61.492,21
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	521,18	69.077,64

Entwicklung des Sondervermögens 2019

		ARES -P-	ARES -S-
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	0,00	EUR 0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	30.000,00	EUR 4.729.274,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 30.000,00		EUR 4.729.274,20
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR 0,00		EUR 0,00
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	0,00	EUR 321,66
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	521,18	EUR 69.077,64
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 815,44		EUR 110.869,91
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -314,06		EUR -49.377,70
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	30.521,18	EUR 4.798.673,50

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil	
ARES -P-				
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00		0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	19,80		0,07
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	12,66		0,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00		0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-32,46		-0,11
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00		0,00
1. Endausschüttung				
a) Barausschüttung	EUR	0,00		0,00
ARES -S-				
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00		0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	7.585,43		0,16
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.990,71		0,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00		0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-9.576,14		-0,20
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00		0,00
1. Endausschüttung				
a) Barausschüttung	EUR	0,00		0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
ARES -P-				
Auflegung	EUR	30.000,00	EUR	100,00
2019	EUR	30.521,18	EUR	101,74
ARES -S-				
Auflegung	EUR	3.867.100,00	EUR	100,00
2019	EUR	4.798.673,50	EUR	101,82

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,37
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

ARES -P-
Anteilwert EUR 101,74
Umlaufende Anteile STK 300

ARES -S-
Anteilwert EUR 101,82
Umlaufende Anteile STK 47.131

	ARES -P-	ARES -S-
Währung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung	1,23 % p.a.	0,73 % p.a.
Ausgabeaufschlag	0,00%	0,00%
Ertragsverwendung	Ausschüttung	Ausschüttung
Erfolgsabhängige Vergütung	10 % (Höchstbetrag) des Betrages, um den der Anteilwert am Ende der Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt (High Water Mark).	5% (Höchstbetrag) des Betrages, um den der Anteilwert am Ende der Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt (High Water Mark).
Mindestanlagevolumen	-	EUR 100.000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)
ARES -P- 0,09 %
ARES -S- 0,06 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus Transaktionskosten**) EUR 6.482,84

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes
ARES -P- 0,13 %
ARES -S- 0,06 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

ARES -P-: EUR 0,00

ARES -S-: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

ARES -P-: EUR 0,00

ARES -S-: EUR 0,00

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 11.037.624,19

davon fix: EUR 9.098.129,21

davon variabel: EUR 1.939.494,98

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 144

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 910.000,16

Die Angabe zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017

(Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.710.501
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 107

Hamburg, 17. Oktober 2019

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ARES – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Juni 2019 bis zum 30. Juni 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Juni 2019 bis zum 30. Juni 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 18. Oktober 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrechtliche
Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 202.020.403,81
(Stand 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de